



Aktionstag
SUCHTBERATUNG
KOMMUNAL WERTVOLL!



AKTIONSPLANER

Der bundesweite Aktionstag Suchtberatung mit dem Motto „Kommunal wertvoll!“ findet jährlich am zweiten Donnerstag im November statt. Er wird von der Deutschen Hauptstelle für Suchtfragen e.V. (DHS) gemeinsam mit ihren Mitgliedsverbänden geplant und koordiniert. Suchtberatungsstellen in ganz Deutschland sind herzlich eingeladen, sich daran zu beteiligen. Es gibt also nicht den *einen* Veranstaltungsort oder das *eine* Veranstaltungsformat. Der Aktionstag Suchtberatung findet überall dort statt, wo Sie sind und sich einbringen.

In dieser Kurzanleitung haben wir Ideen und Anregungen für Ihre Öffentlichkeitsarbeit sowie für Aktionen und Veranstaltungen zusammengestellt, die Sie im Rahmen des Aktionstags Suchtberatung durchführen können.

Auf der Website zum Aktionstag Suchtberatung www.aktionstag-suchtberatung.de finden Sie alle relevanten Infos. Außerdem informieren wir Sie auch auf der DHS Website www.dhs.de und im DHS Newsletter www.dhs.de/service/newsletter über Neuigkeiten rund um den Aktionstag Suchtberatung.

Die zentrale Botschaft

Suchtberatungsstellen bieten vor Ort eine unverzichtbare Hilfe für suchtgefährdete und abhängigkeitskranke Menschen. Damit leisten sie einen wertvollen Beitrag für die Gesellschaft und zur Daseinsvorsorge. Suchtberatungsstellen übernehmen vielfältige Aufgaben, die sich auf verschiedenen Ebenen bewegen und die in ihrer Zusammensetzung ein Alleinstellungsmerkmal der Suchthilfe darstellen.

Motivation und Vermittlung:

Suchtberatungsstellen sind unter anderem dafür zuständig, Hilfesuchende ins medizinische Hilfesystem (stationäre oder ambulante Rehabilitation) überzuleiten.

Beratung und Begleitung:

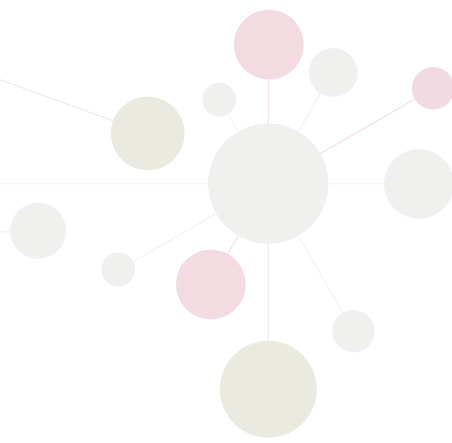
Durch die beratende und begleitende Funktion wird eine Stabilisierung der Situation Betroffener erzeugt.

Netzwerkarbeit:

Fachkräfte der Suchtberatung sind Anlaufstelle für unterschiedliche Ansprechpersonen und leisten sowohl fallabhängige als auch fallunabhängige Netzwerkarbeit.

Beziehungsqualität:

Die vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen Fachkräften und Klientinnen/Klienten legt den Grundstein für eine gelungene und nachhaltige weiterführende Versorgung Betroffener.



Das Ziel

Der Aktionstag Suchtberatung möchte an möglichst vielen Orten gleichzeitig auf den Stellenwert der Suchtberatungsstellen und die gesellschaftliche Relevanz aufmerksam machen und eine breite Öffentlichkeit über ihre Arbeit und ihre Angebote informieren.

Kostenlose Infomaterialien

Die DHS stellt Ihnen für Ihre Öffentlichkeitsarbeit zum Aktionstag Suchtberatung auf der Website www.aktionstag-suchtberatung.de kostenlose Materialien als Download zur Verfügung:

- ✓ Flyer als PDF-Datei
- ✓ Poster
- ✓ Logo
- ✓ E-Mail-Signatur
- ✓ Bild für Social Media (z.B. Instagram)

Selbstverständlich können Sie auch alle weiteren Publikationen der DHS rund um das Thema Sucht kostenfrei bei uns ordern und im Rahmen des Aktionstags Suchtberatung nutzen. Eine Übersicht der lieferbaren Broschüren und Flyer finden Sie im Bestellcenter www.dhs.de/infomaterial auf unserer Website. Über das DHS Bestellcenter können Sie zudem Sticker zum Aktionstag Suchtberatung in der von Ihnen gewünschten Stückzahl kostenlos bestellen.

Mitmachen, aber wie?

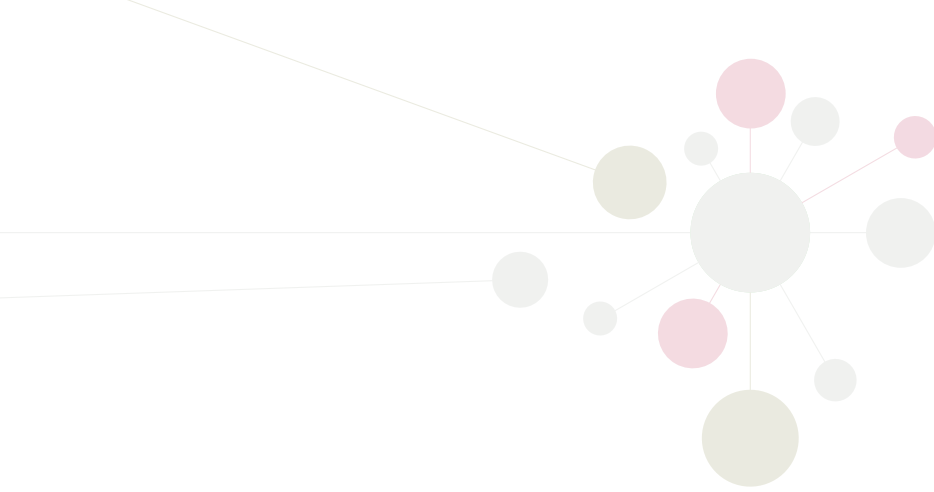
Wir empfehlen Ihnen, vor Ort bereits vorhandene Netzwerke zu nutzen oder den Kontakt zu anderen örtlichen Suchtberatungsstellen zu suchen. So können Sie Ideen austauschen, Aktionen aufeinander abstimmen und arbeitsteilig durchführen.

Was geht? – Der Ideenpool

Wie können wir mit dem Aktionstag Suchtberatung über die Arbeit und die Angebote unserer Suchtberatungsstelle vor Ort zu informieren? Welche Aktionen und Veranstaltungsformate eignen sich?

In unserem Ideenpool finden Sie Anregungen, die Sie auf die Gegebenheiten vor Ort anpassen können. Wofür Sie sich entscheiden oder ob Sie eigene Formate entwickeln, bleibt dabei ganz Ihnen überlassen. Wir freuen uns über Ihre Kreativität und Ihre Aktivitäten.

Zahlreiche bewährte Aktionsformate in der Öffentlichkeit, wie beispielsweise Infostände und Infoveranstaltungen, bieten sich an, um viele Menschen zu erreichen.



Den Dialog suchen

- Informieren Sie Kommunalpolitiker und Kommunalpolitikerinnen über die Ziele und die Botschaft des Aktionstags Suchtberatung – per Mail, per Brief oder persönlich.
 - Laden Sie örtliche Politiker und Politikerinnen ein, sich vor Ort über die Arbeit Ihrer Beratungsstelle zu informieren und weisen Sie dabei auf den gesellschaftlichen Stellenwert Ihrer Angebote hin.
 - Bieten Sie Hospitationen für Politikerinnen und Politiker aus dem Stadt- bzw. Gemeinderat an. So eröffnen Sie Vertreterinnen und Vertretern der Politik die Möglichkeit, vertiefte Einblicke in die unterschiedlichen Arbeitsfelder Ihrer Suchtberatungsstelle zu gewinnen.
-
- Organisieren Sie ein Podiumsgespräch, beispielsweise mit Expertinnen und Experten der Suchtberatung, Medizin und Politik.
 - Informieren Sie relevante Ämter (z.B. Jugend, Soziales) über Ihre Beratungsstrukturen und Angebote.
 - Weisen Sie anlässlich des Aktionstags Suchtberatung in einem Schreiben an die Verwaltungsspitze auf Ihre Angebote hin.
 - Organisieren Sie zusammen mit der örtlichen Polizei oder mit Schulen vor Ort, ggf. unter Einbeziehung der örtlichen Jugendhilfe, eine gemeinsame Informationsveranstaltung zum Thema Alkohol-/Drogenkonsum bei Jugendlichen oder anderen relevanten Themen aus dem Arbeitsbereich der Suchtberatung.

Medien informieren

Die örtlichen Medien wie Zeitung und Lokalfunk können Sie dabei unterstützen, ganz konkret auf die Situation der Suchtberatung vor Ort aufmerksam zu machen.

- Nutzen Sie dazu bereits vorhandene Kontakte zur Presse vor Ort. Oder stellen Sie einen solchen Kontakt her – am besten telefonisch am Vormittag. Ansprechpartner und Ansprechpartnerinnen finden Sie auf den Websites Ihrer Lokalzeitung, Ihres lokalen Radiosenders und der anderen örtlichen Medien (z. B. Stadtmagazine).
- Laden Sie einen Pressevertreter oder eine Pressevertreterin zum Interview in Ihre Beratungsstelle ein, um über die Botschaft und die Ziele des Aktionstags Suchtberatung zu informieren. Alternativ können Sie auch um einen Termin für ein telefonisches Interview bitten oder eine Pressemitteilung verfassen.
- Organisieren Sie in Kooperation mit örtlichen Medien eine telefonische Fragerunde oder produzieren Sie einen Podcast zu Suchtthemen.
- Stellen Sie die „Gesichter der Suchtberatung“ im Rahmen eines Pressegesprächs vor und erläutern Sie dabei die Aufgaben und Kompetenzen von Suchtberaterinnen und Suchtberatern vor Ort.
- Weitere Aufhänger für die Presse können Themen mit Bezug zur Suchtproblematik sein, die vor Ort aktuell von Bedeutung sind – etwa die Situation Betroffener oder ihrer Angehörigen.



Internet & Social Media Kanäle nutzen

- Informieren Sie auf Ihrer Homepage und in den sozialen Medien über die Botschaft und die Ziele des Aktionstags Suchtberatung.
- Binden Sie das Logo des Aktionstags Suchtberatung in Ihre Website oder Ihre E-Mail-Signatur ein.
- Bieten Sie am Aktionstag Suchtberatung digitale Sprechstunden und/oder Informationsgespräche für Interessierte, Betroffene und Angehörige an. Denken Sie bitte daran, die Angebote rechtzeitig vorher anzukündigen.
- Nutzen Sie auf Ihren Social Media Kanälen den Hashtag #aktionstagssuchtberatung, um auf Ihre Aktionen aufmerksam zu machen.
- Berichten Sie über die Attraktivität und Vielfalt des Arbeitsfeldes Suchtberatung - zum Beispiel mit Instagram Reels: „ich arbeite gern in der Suchtberatung, weil ...“

Best Practice-Beispiele

Um auf die Kampagne und ihre Botschaften aufmerksam zu machen, gab es im Rahmen der bisherigen Aktionstage viele kreative Ideen. Zur Planung Ihrer eigenen Aktion oder Veranstaltung haben wir einige Anregungen aus der Praxis für Sie zusammengetragen:

- Weisen Sie per Online-Fotoaktion, kombiniert mit individuellen Statements, auf die Bedeutung der Suchtberatung hin. Nutzen Sie dazu nicht nur Ihre Websites, sondern auch Ihre Social Media-Kanäle. So machen Sie Ihre Botschaften einer großen Öffentlichkeit zugänglich.
- Suchen Sie den Kontakt zu Bundes- oder Landtagsabgeordneten, indem Sie gezielt (öffentliche) Gespräche und Diskussionen planen oder informierende Schreiben verschicken.
- Mit Informationsständen, z.B. auf Wochenmärkten oder über die gezielte Auslage von Materialien in Arztpraxen oder Apotheken können Sie die breite Bevölkerung über die Arbeit der Suchtberatungsstellen informieren.
- Interessierte erreichen Sie auch über kostenfreie Filmvorführungen rund um das Thema Sucht, die mit einem Austausch mit Fachkräften verknüpft werden.
- Holen Sie die lokale Presse ins Boot: Mit einer Pressemitteilung, die die Situation Ihrer Beratungsstelle thematisiert. Oder mit Pressegesprächen und Interviews, in denen Sie gezielt auf den Aktionstag Suchtberatung hinweisen.
- Suchen Sie den Schulterschluss mit Kooperationspartner:innen vor Ort, die auf die Potenziale und Relevanz der Suchtberatung aufmerksam machen – etwa in Gremien oder auf Social Media („Wir brauchen die Suchtberatung vor Ort, weil ...“).

Weitere Informationen finden Sie unter: www.aktionstag-suchtberatung.de

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg!